

Du behältst jetzt die Bücher immer weit länger, ehe Du sie mir zurückgibst.

„Das geschieht nicht, weil sie mir weniger Unterhaltung gewähren —“ Er stockte.

Weshalb denn?

„Weil ich — weil ich —“

Nun? — heraus mit der Sprache!

„Weil ich die mir ausschreibe, die mir am besten gefallen.“

So? — Laß doch sehen, was Du darin ausgeschrieben hast, — es wird wohl nicht der Rede werth seyn?

„O, ich hab' einen ganzen Schatz davon.“

Hugo mußte seine Abschriften holen. Der Vater war über den Fleiß des Sohns nicht wenig erfreut.

Ich hätte das nicht erwartet! rief er aus: Dein Fleiß macht Dir alle Ehre, und auch die Reinlichkeit und Gleichförmigkeit Deiner Handschrift. Man sieht, Du hast keine Mühe gescheut. Ich werde Deine Sammlung ein Paar Tage behalten; ich will doch auch sehen, ob Du eine verständige Wahl getroffen hast; dann werde ich sie Dir wieder zurück geben.

Der Vater hatte nicht viel gegen die Auswahl zu erinnern, meinte jedoch: daß Du einige ausgewählt, das hätt' ich nicht erwartet und hauptsächlich solche, die mehr für Mädchen als Knaben gemacht sind.

„O, die wollt' ich den Schwestern Clara und Bertha vorlesen,“ erwiderte Hugo.

Haben sie Dich darum gebeten?

„Das nicht.“

Dann hättest Du Dir die Mühe ersparen können.